



KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

ROADMAP – IT IN DER VERSORGUNG

29. ANBIETERMEETING DER KBV

ALEXANDER BÖRNER



TI-Pauschale

- › Erweiterung der Werteausprägung der FK 0225, um die bisher nicht vorhandenen Bestandteile aus der Festlegung des BMGs, zum vierten Quartal 2023
 - › „KIM“ (5), „eAU“ (6) „eArztbrief“ (7), „Kartenterminal“ (8), „SMC-B“ (9) und „eHBA“ (10)
 - › Softwarehersteller sollen für die Praxen, sofern technisch möglich, die Belegung bereits im System vorschlagen.
 - › Praxen haben die Möglichkeit diese Vorbelegung zu übersteuern.
 - › Es muss die tatsächliche Ausstattung bzw. die der Praxis zur Verfügung stehenden Softwarefunktionen angegeben werden.
 - Die tatsächliche Nutzung der Funktion in der Praxis wird nicht bewertet.
 - Aktuell wird ein FAQ-Dokument zur Klärung von Fragen wie bspw. „muss ein Belegarzt in der Nebenbetriebsstätte im Krankenhaus ein eigenes Kartenterminal besitzen“ usw. vorbereitet
 - Nach Abstimmung der Antworten mit den KVen wird das FAQ-Dokument veröffentlicht.

TI-Pauschale

- › Ärzte können im Prüfprotokoll des KVDT-Prüfmodules die Belegung der Felder 0225 überprüfen bspw. **KVDT-F0224a (I/1364)**

Für die Betriebsstätte '010100300' wird in der Abrechnung die Produktversion des Konnektors '4' übertragen. Die Kennzeichen folgender Fähigkeiten des Softwaremoduls in der Betriebsstätte werden übertragen:

- ePA Stufe 2-fähig
- eRezept-fähig
- NFDM-fähig
- nicht eMP-fähig
- KIM-fähig
- eAU-fähig
- eArztbrief-fähig
- Kartenterminal vorhanden
- SMC-B fähig
- eHBA fähig

- › Damit Softwarehersteller die Umsetzung im KVDT-Datensatz testen können, haben wir im Zertifizierungsportal im Bereich der Testdatenvalidierung, Testmöglichkeiten unter der Auswahl „KVDT-TI-Pauschale“ zur Verfügung gestellt.
 - <https://zertifizierungsportal2.kbv.de/zport-testautomation/testautomation/startTestautomation.xhtml>
 - https://update.kbv.de/ita-update/Abrechnung/Pruefverfahren/KBV_ITA_AHEX_Pruefpaket_KVDT_TI-Pauschale.pdf

eArztbrief

- › Gemäß der Festlegung des BMGs zu der TI-Pauschale, müssen spätestens zum 1. März 2024 alle Praxen mit den Funktionen des eArztbriefs nach der Richtlinie der KBV ausgestattet sein.
 - › Im Rahmen der Abrechnung kann in der FK 0225 für den eArztbrief nur „ja“ angegeben werden, wenn der Praxis eine bei der KBV zertifizierte Umsetzung zur Verfügung steht.
 - › Wir möchten daher nochmals alle Softwarehersteller dazu auffordern, welche die Umsetzung noch nicht vorgenommen haben, dies zeitnah nachzuholen und die Zertifizierung zu durchlaufen.

1Click über KIM

- › Zur Abrechnung des ersten Quartals 2024 startet in über 50 % der Kassenärztlichen Vereinigungen die Annahme der Abrechnung mit 1Click über KIM.
- › In der aktualisierten Spezifikation 1Click über KIM wurden keine weiteren fachlichen Änderungen der Funktionen vorgenommen, sondern der Kommunikationsdienst KV-Connect mit dem Kommunikationsdienst KIM aktualisiert.
- › Alle annahmefähigen KVen werden in der SDKVCA für das erste Quartal 2024 bekanntgegeben.
 - Alle annahmefähigen KVen haben ein Audit bei der kv.digital zum Nachweis der korrekten Umsetzung der 1Click Vorgaben absolviert.
 - Neben der Annahme der Abrechnung über 1Click mit KIM wird auch weiterhin die Annahme der Abrechnung 1Click über KV-Connect von den KVen unterstützt.

1Click über KIM

- › Softwarehersteller können Praxen zur Abrechnung des ersten Quartals 2024 die Funktionen 1Click über KIM nach einer erfolgreichen Zertifizierung zur Verfügung stellen.
 - Alle Softwarehersteller müssen die Umsetzung von 1Click über KIM bis spätestens 30. September 2024 im Rahmen einer verpflichtenden Zertifizierung nachweisen.
 - Das Zertifizierungsverfahren wird am 15. September 2023 veröffentlicht.
 - Alle Softwarehersteller werden über die Pflicht des Nachweises per Mail informiert.
 - Bei bereits laufenden Zertifizierungsverfahren erfolgt eine separate Kontaktaufnahme mit den betroffenen Herstellern.
 - 1Click mit KV-Connect wird nicht mehr im Rahmen der Zertifizierung geprüft, muss aber weiterhin umgesetzt sein.

1Click über KIM

- Im Zeitraum der Abrechnung für das erste Quartal 2024 bis zum Ablauf der Abrechnung für das dritte Quartal 2024 können Softwarehersteller den Praxen die Funktionen zur Verfügung stellen.
 - Ab der Abrechnung zum vierten Quartal 2024 müssen Softwarehersteller den Praxen die Funktion zur Verfügung stellen.
 - Softwarehersteller müssen die Funktionen 1Click über KV-Connect bis zur Abkündigung von 1Click über KV-Connect den Praxen weiterhin zur Verfügung stellen.
 - Die KBV wird gesondert über die Abkündigung informieren.
- › Im ersten Quartal 2024 wird die weitere Überführung der noch bestehenden KV-Connect Anwendungen bspw. eHKS, eDokumentationen usw. bekanntgegeben.

Verordnung von DiGAs

- › Am 13. Juni 2023 wurde die von KBV und GKV-SV erstellte Spezifikationen des Anforderungskatalogs nach § 73 Abs. 9 SGB V für Verordnung von DiGA als Anlage zum BMV-Ä veröffentlicht.
- › Die Anforderungen berücksichtigen insbesondere folgende Aspekte:
 - › Sicherstellung einer diskriminierungsfreien Listung aller im DiGA-Verzeichnis enthaltenen DiGA
 - › Sortierungsmöglichkeiten (z. B. alphabetisch, indikationsbezogen, erstatteter Abgabepreis)
 - › Einschränkung von Werbung
 - › Abbildung der verordnungsrelevanten Parameter
 - › Nutzung von Muster 16 zur nicht-elektronischen Ausstellung der Verordnung
 - › Grundlage der anzuzeigenden Daten ist zukünftig direkt das DiGA-Verzeichnis
- › Die Anforderungen berücksichtigen derzeit noch nicht den Aspekt der elektronischen Verordnung. Hierfür wird die KBV Ende September 2023 eine Kommentierung durchführen.
- › Zertifizierung als Ergebnisprüfung, keine direkte Zertifizierung der Umsetzung/Einbindung der DiGA-API

Verordnung von DiGAs

- › Praxen müssen spätestens zum 1. Juli 2024 zur Ausstellung von Verordnungen von DiGA zertifizierte Softwaremodule einsetzen.
 - › Das Verfahren zur Zertifizierung wird am 15. September 2023 veröffentlicht und alle Softwarehersteller werden im Nachgang per Mail über das neue Verfahren informiert und zur Zertifizierung aufgefordert.
- › Um mögliche Fragen zu den neuen Anforderungen und dem anstehenden neuen Zertifizierungsverfahren zu besprechen, führt die KBV im zwei Wochen Rhythmus eine Sprechstunde durch.
 - › Der nächste Termin findet am 19. September 2023 statt.
 - › Die ZOOM-Zugangsdaten sind:
 - <https://kbv-de.zoom.us/j/87464927203?pwd=RWt5a2lja1JrMVI1LzFSRjdzVkRsZz09>
 - Meeting-ID: 874 6492 7203
 - Kenncode: 313381

Kodierregeln für 2024

Kodierregelwerk (Anlage I zu den Kodiervorgaben)

- › Neue Hinweise: 29
 - Berücksichtigung weitere Kodiermöglichkeiten zum Diabetes mellitus (E10 bis E14) :
 - Diabetische Fettleber (K77.8)
 - Hypoglykämie (U69.70 bis U69.73)
 - Hypoglykämiewahrnehmungsstörung (U69.74)
 - Insulinresistenz bei Diabetes mellitus Typ I (U69.75 neuer Kode für 2024)
 - Aufnahme von Hinweisen zur (dauerhaften) Kodierung der Sepsis:
 - Berücksichtigung der Kodes A41.0 bis A41.9 mit Zusatzkennzeichen „G“
- › Löschung von drei Hinweisen

Erweiterung der Liste um Diagnosen, welche nicht als Dauerdiagnosen geeignet sind:

- › Aufnahme der Kodes für eine Sepsis (A41.0 bis A41.9)

Sonstiges

DMP – Digitalisierung der TE/EWE

- › Aktuell verhandelt die KBV mit den Verbänden der Krankenkassen Möglichkeiten zur Digitalisierung der TE/EWE.
- › Die Vorstellung der KBV für diese Verfahren ist den Prozess für Praxen zu vereinfachen (Vertrauensbasis von Arzt und Patient)
 - › Arzt bespricht die Einschreibung mit dem Patienten und klärt den Patienten auf (notiert Einverständnis des Patienten) → Arzt erstellt (FHIR-)Datensatz → Signatur des Datensatzes → Übertragung an die Datenstelle
 - › Krankenkasse informiert den Patienten über die erfolgreiche Einschreibung und stellt eine einfache Möglichkeiten zur Ausschreibung zur Verfügung.

Sonstiges

DMP – Osteoporose

- › Zum 1. Oktober 2023 startet in der KV Schleswig-Holstein das eDMP Osteoporose.
 - › Damit Ärzte ihre Patienten in dieses eDMP einschreiben können, benötigen Praxen zum Start des Verfahrens die Möglichkeit die Dokumentation durchzuführen.
 - › Wir möchten alle Softwarehersteller bitten zu prüfen, ob Sie Kunden in der KV Schleswig Holstein haben und diesen Kunden nach Möglichkeit die Softwarefunktionen zur Verfügung zu stellen.

Kommentierung „elektronischen ärztliche Arzneimittel Empfehlung“

- › Die KBV plant im Oktober 2023 den Start der Kommentierung der „elektronischen ärztliche Arzneimittel Empfehlung“ („Grünes Rezept“) für eine Umsetzung voraussichtlich im Jahr 2024 zu starten.

VIELEN DANK!

